Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1494

09. 02. 78

Sachgebiet 7

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (10. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat betreffend eine Nahrungsmittelhilfe in Form von Magermilchpulver und Butteröl zugunsten von Indien für die Durchführung des Vorhabens „Operation Flood"
– Drucksache 8/1222 –

A. Problem

Das 1970 von der indischen Regierung begonnene ländliche Entwicklungsvorhaben „Operation Flood" soll nach Ablauf seiner ersten siebenjährigen Phase fortgesetzt werden. Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung der Milchwirtschaft, Verbesserung der Milchqualität und die Sicherung der Milchversorgung in Bombay, Kalkutta, Delhi und Madras sowie die Erhöhung der Erzeuger-Einkommen.

B. Lösung

Die EG beteiligt sich im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe an dem Vorhaben in der zweiten siebenjährigen Phase mit insgesamt 186 000 t Magermilchpulver und 114 000 t Butteröl.

Einmütige Kenntnisnahme

C. Alternativen

keine

D. Kosten

Einschließlich Transportkosten 74,67 Millionen Rechnungseinheiten (RE).

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

die Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften — Drucksache 8/1222 — mit der Maßgabe zur Kenntnis zu nehmen, daß die Bundesregierung ersucht wird, auf eine Beteiligung der EG an weiteren Maßnahmen von der Art des indischen Vorhabens „Operation Flood" hinzuwirken.

Bonn, den 8. Februar 1978

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dr. Schmidt (Gellersen) — Vorsitzender

Oostergetelo — Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Oostergetelo

Die Mitteilung der EG-Kommission wurde mit Schreiben des Herrn Präsidenten vom 25. November 1977 an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend und an den Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit zur Mitberatung überwiesen. Beide Ausschüsse haben die Mitteilung in ihren Sitzungen am 18. Januar 1978 behandelt.

Bei der Mitteilung geht es um folgendes:

Das Vorhaben, an dem sich die EG durch die Lieferung von Magermilchpulver und Butteröl beteiligen soll, ist von der indischen Regierung im Jahre 1970 zur Förderung der ländlichen Entwicklung zunächst für fünf Jahre und dann um zwei Jahre verlängert begonnen worden. „Operation Flood" sollte zur Entwicklung der Milchwirtschaft, zur Verbesserung der Milchqualität und der Steigerung der Milchversorgung in Bombay, Kalkutta, Delhi und Madras sowie zur Erhöhung der Einkommen der Milcherzeuger beitragen. Über das Welternährungsprogramm beteiligte sich die Gemeinschaft während dieser ersten Phase mit Lieferungen von Magermilchpulver und Butteröl. Das Vorhaben lief erfolgreich. Außer der besseren Milchversorgung der genannten Großstädte wurden die Lebensbedingungen in den ländlichen Gebieten für fast 1 Million Milcherzeuger und ihre Familien verbessert. Sie konnten ein um 50 bis 100 v. H. höheres Einkommen erzielen und es wurden leistungsfähige Strukturen geschaffen. Die entsprechenden ländlichen Organisationen wie Genossenschaften, Genossenschaftverbände und Zusammenschlüsse wurden eingerichtet. Außerdem wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Milchleistung der Kühe getroffen und zahlreiche Molkereien errichtet. Auf allen Stufen vom Milcherzeuger bis zu den Zentralbehörden löste das Vorhaben nach einem Bericht des Exekutivdirektors des Welternährungsprogramms Begeisterung aus. Angesichts dieser Ergebnisse beabsichtigt die indische Regierung, mit der zweiten Phase des Vorhabens zu beginnen. Sie hat hierfür direkte Hilfe der Gemeinschaft beantragt. Hauptziel der zweiten Phase des Vorhabens sind: Verbesserung der Lebensbedingungen von 10 Millionen Milcherzeugerfamilien bis 1985 durch Errichtung einer leistungsfähigen Millchwirtschaft, deren derzeitige Aufbereitungskapazität von 6,36 Millionen l täglich auf 13 Millionen l erhöht werden soll, Schaffung eines Vertriebsnetzes, um die 142 Städte mit einer Bevölkerung von mehr als 100 000 Einwohnern zu erreichen, Schaffung der erforderlichen Infrastruktur für eine leistungsfähige Milchwirtschaft: Einführung der künstlichen Besamung, Gewinnung von Impfstoffen, Entwicklung von Konservierungsmethoden usw., Sicherung einer nährwertmäßig ausgewogenen Ernährung durch ausreichenden Konsum von Milch und Milcherzeugnissen.

Durch die EG-Nahrungsmittelhilfe soll zur Erweiterung des Marktes für Milch und Milcherzeugnisse beigetragen werden. Die Magermilchpulver- und Butteröllieferungen sollen in einen zentralen Pool eingebracht werden, in den ebenfalls die Erzeugnisse indischen Ursprungs fließen. Auf ihn soll bei saisonbedingten u. a. Produktionsrückgängen zurückgegriffen werden. Außerdem sollen von den Lieferungen Kindernährmittel hergestellt werden. Zur Deckung des Speiseöldefizits soll ein Teil der Lieferung von Butteröl beitragen. Es soll unverarbeitet auf dem Markt verkauft werden und damit gleichzeitig Gegenwertmittel liefern, die zur Finanzierung der Ausgaben für das Vorhaben in indischer Währung verwendet würden. Beide Ausschüsse haben die Beteiligung der EG an der „Operation Flood" begrüßt. Der mitberatende Ausschuß ist der Auffassung, hier seien Kommissionsvorschläge erstmals von dem Bestreben geprägt, die Nahrungsmittelhilfe als Instrument zur Entwicklung einer ausreichenden eigenen Nahrungsmittelversorgung in Entwicklungsländern einzusetzen. Der Federführende Ausschuß war der Auffassung, die Bundesregierung sollte darauf hinwirken, daß noch mehrere Programme dieser Art durchgeführt würden.

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schlägt daher vor, die Mitteilung der EG-Kommission — Drucksache 8/1222 — mit der Maßgabe zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, daß die Bundesregierung ersucht wird, in Brüssel auf die Beteiligung der EG an weiteren Vorhaben dieser Art hinzuwirken.

Bonn, den 8. Februar 1978

Oostergetelo

Berichterstatter